



Erfahrungsbericht für das Jahr 2015

Initialen: JZ (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

Besuchte Institution: NTNU Trondheim **Gastland:** Norwegen

Studiengang in Deutschland: Master (Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen)

Studienfach/-fächer: Energietechnik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 3

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: Kurse aus verschiedenen Fachbereichen

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 02.01.2015 bis 06.06.2015

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:
ERASMUS

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

ca. ein halbes Jahr im Voraus

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

hauptsächlich auf der Homepage der Uni und über meine Fachkoordinatorin am Institut

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

nein

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

-

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Die Homepage der Uni ist sehr informativ, man findet dort eigentlich auf alle Fragen eine Antwort. Zusätzlich helfen die Erfahrungsberichte (einfach auch mal googeln, dann erhält man noch mehr als auf der Homepage der Uni Stuttgart zur Verfügung stehen).



4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Ja. Im Wintersemester waren es drei Tage, an denen man alle nötigen Infos zur Gasthochschule bekommt und die notwendigen Formalitäten erledigt werden. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, sich im Voraus für Ausflüge anzumelden. Lohnt sich in jedem Fall, man lernt hier jede Menge Leute kennen.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Der Vorlesungsalltag in Norwegen unterscheidet sich schon deutlich von dem in Deutschland. Man muss während des Semesters mehr arbeiten, ist dann aber auch schon etwas besser auf die Prüfungen vorbereitet. Das Verhältnis zu Dozenten ist generell etwas lockerer und man bekommt schnell Antwort auf Fragen per Email oder wenn man einfach vorbeischaut. Grundsätzlich hängt das - wie auch die Qualität der Vorlesungen - aber natürlich von den einzelnen Dozenten ab. Ich hatte eine Vorlesung nach dem Motto "hör zu und schreib dabei ab, was ich in rasendem Tempo auf den Projektor kritzele", die sehr theoretisch und wenig interessant war. Ansonsten sind die Vorlesungen durchaus praxisorientierter als in Deutschland, was mir gut gefallen hat. Auch ist die Uni super ausgestattet in Sachen Arbeitsräume, Computer, Bibliothek.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Ich habe vier Kurse besucht, drei Kurse in meinem Studiengang (Aerodynamics - sehr theoretisch, Economic Assessment of Hydropower Projects - interessantes Thema und der Dozent bindet die Studenten in der Vorlesung viel ein, Vector based GIS - Übungen und Projektarbeit sehr interessant) und einen Norwegisch-Sprachkurs. Zwei Kurse davon kann ich mir in Stuttgart anrechnen lassen, ich hatte aber bewusst auch Kurse außerhalb meines Kurskatalogs hier in Deutschland gewählt.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Anmeldung erfolgt online in den ersten Wochen des Semesters, man erhält die hierzu notwendigen Informationen per Email und dann auch nochmals bei den Infoveranstaltungen in der Orientierungswoche.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Generell hat man pro Kurs (7,5 ECTS) zwei- bis dreimal Vorlesung pro Woche. Meistens ist eine der Veranstaltungen eine Übung oder ein Labor.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Normalerweise muss man in allen Kursen während des Semesters verpflichtend sogenannte assignments oder Hausübungen abgeben, manchmal gibt es auch eine Projekt-/Gruppenarbeit, je nach Fachbereich. Am Ende des Semesters wird dann eine Prüfung geschrieben.



Problem mit Spikes ;).

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Norwegen ist teuer. Zusätzlich zur Miete sollte man schon mit mindestens 500€ im Monat kalkulieren. Lebensmittel sind deutlich teurer als in Deutschland, besonders Fleisch und Käse. Man kann aber, wenn man auf Angebote achtet, durchaus im Rahmen bleiben. Alkohol ist, vorallem in Bars, geradezu lächerlich teuer. 10€ für ein Bier sind nicht ungewöhnlich. In Trondheim fährt man mit einem extra dafür eingerichteten Bus die 1,5h nach Schweden, um dort Alkohol und Fleisch zu kaufen. Ich finde, das sagt alles... Auch Eintritte in Clubs am Wochenende belaufen sich schnell mal auf 15€. Dafür ist donnerstags der Eintritt überall umsonst! Ist also super, wenn man freitagmorgens um acht Vorlesung hat ;). Die Preise machen sich natürlich auch beim Reisen etwas bemerkbar, aber wenn man in der Gruppe reist und z.B. Hütten oder Apartments mietet oder auch couchsurft und zeltet, halten sich die Ausgaben in Grenzen.

6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Ich hätte mich mehr bemüht, in Kontakt mit Norwegern zu kommen. Jedoch muss ich auch so sagen, dass ich tolle Menschen kennengelernt und die Zeit sehr genossen habe. Man lebt im Wohnheim und auch an der Uni allerdings schon etwas in einer internationalen Blase - ich hätte gern etwas intensiveren Kontakt zur norwegischen Kultur gehabt (hier bietet sich z.B. das Buddy-Programm an, allerdings gibt es dort oft zu viele internationale und zu wenig norwegische Bewerber, so dass nicht jeder einen norwegischen Buddy bekommen kann).

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Eine wirkliche negative Erfahrung habe ich nicht gemacht, zu nennen wäre höchstens der oben erwähnte fehlende Kontakt zu norwegischen Studenten. Ich hatte eine tolle Zeit in Trondheim, habe interessante Menschen kennengelernt, die Leute in meiner Wohngemeinschaft waren einfach toll und ich habe echte Freunde gefunden. Nebenbei hatte ich die Möglichkeit, die norwegische Natur zu genießen und Reisen im ganzen Land zu unternehmen.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

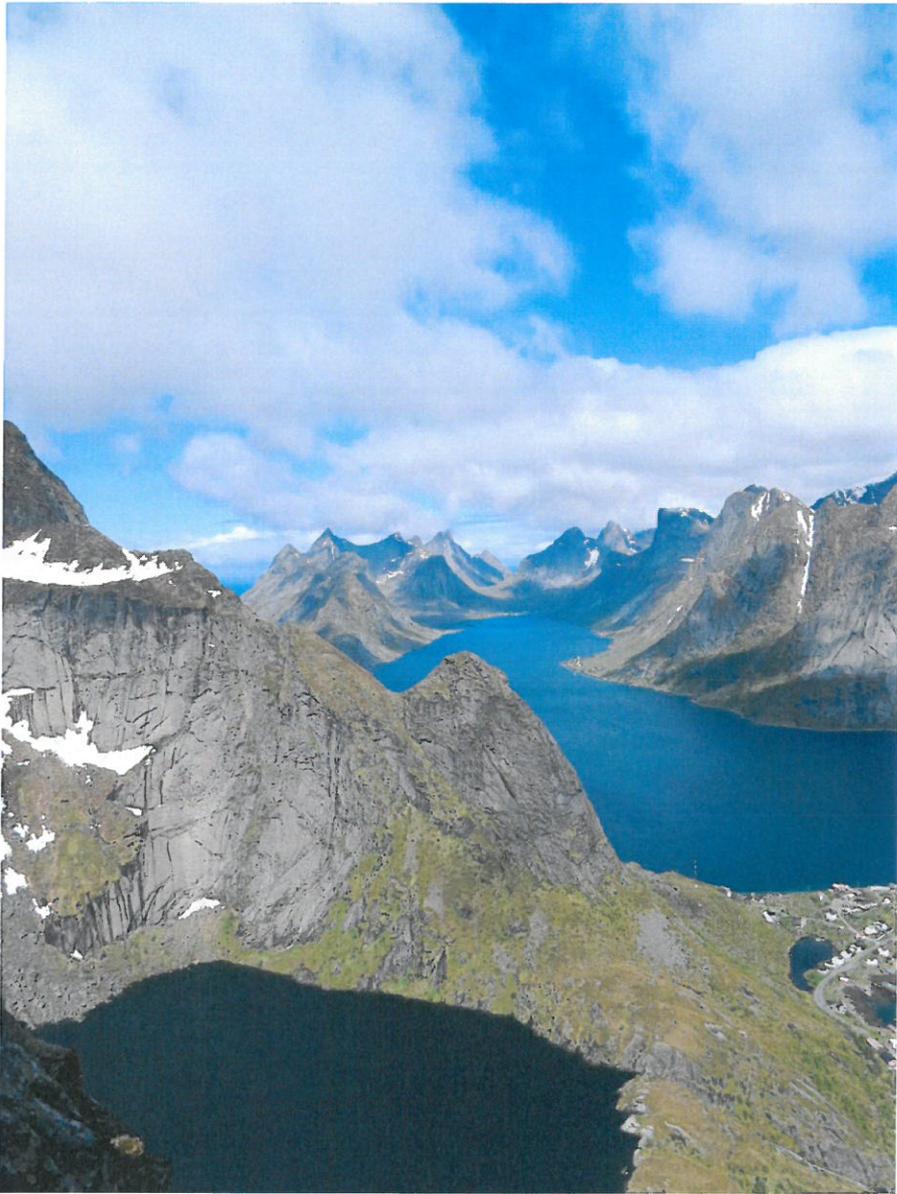
Hat sich gelohnt und würde ich jederzeit wieder machen. Ich hatte eine tolle Zeit in Norwegen und habe dort echte Freunde kennengelernt.

30.6.2015

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



Lofoten